A. vet.
118/18

Die

Rotzkrankheit

der Pferde heilbar!

Veröffentlichung des neuesten Mittels

zur

Heilung des Rotzes

und der

Maßregeln, um gesunde Pferde vor Ansteckungen zu sichern.

Von **Dr. E. J. Wagenfeldt.**

Bautzen,
Verlag von F. A. Reichel.

Digitized by Google

Die

Rotzkrankheit

der Pferde heilbar!

Veröffentlichung des neuesten Mittels

zur

Heilung des Rotzes

und der

Maßregeln, um gesunde Pferde vor Ansteckungen zu sichern.

Von **Dr. C. J. Wagenfeldt.**

Bautzen,
Verlag von F. A. Reichel.

Digitized by Google

Vorwort.

Indem ich mich beeile, die neueſten, mit dem günſtigſten Erfolg angewendeten Mittel zur Heilung des Rotzes bei Pferden, in dieſem Schriftchen zu veröffentlichen, glaube ich vielen Pferdebeſitzern noch dadurch nützlich zu werden, daß ich eine kurze Abhandlung über das Weſen, die Kennzeichen, Urſachen, allgemeine Behandlungsweiſe ꝛc. dieſer Krankheit, vorausſchicke, ſo wie im Anhange die Maßregeln angebe, die beobachtet werden müſſen, um geſunde Pferde vor Anſteckung zu ſichern.

BIBLIOTHECA
REGIA
MONACENSIS.

Der Verfaſſer.

Digitized by Google

Der Rotz, oder die Rotzkrankheit.

Diese, dem Pferdegeschlechte eigenthümliche, bisher für unheilbar gehaltene Krankheit besteht in einer bösartigen Entzündung und in Geschwüren in der Nasen- und in der Stirnhöhle ꝛc., die sich auch auf den Kehlkopf und die Luftröhre ausdehnen können, und mit einer Krankheit des Drüsen- und des Lymphsystems verbunden sind.

Die Ursachen des Rotzes sind: Ansteckung; schlechte Behandlung der bösartigen Druse; Abmagerung in Folge von Anstrengung, von schlechtem und geringem Futter und von Aussetzung der üblen Witterung; dumpfiger Hafer; schlechtes, verdorbenes und verschlämmtes Heu.

Digitized by Google

Ansteckend ist der Rotz, sobald er einen gewissen Grad von Bösartigkeit angenommen hat; doch läßt sich die hierzu erforderliche Zeit nicht bestimmen, da nach vielfachen Beobachtungen dieser Zustand der Krankheit bei verschiedenen Thieren, bald früher, bald später, sich kund gab.

Gesunde Pferde werden von rotzigen angesteckt: wenn sie so nahe bei diesen stehen, daß sie deren Athem und Ausdünstungen einziehen können, in dumpfigen Ställen auch, wenn sie entfernter von den rotzkranken Pferden stehen; wenn sie in Berührung mit Dingen kommen, die vorher von rotzigen Pferden berührt worden sind.

Angestellte Versuche haben gezeigt, daß der Ausfluß aus der Nase, der Speichel, das Blut des rotzigen Pferdes, das gesunde Thier anstecken, wenn man es damit impft. Wird der frische, noch warme Stoff vermittelst einer Impfnadel unter die Oberhaut des Thieres gebracht, so entsteht nach 6 — 10 Tagen eine Wurmbeule und ein Wurmgeschwür an der geimpften Stelle, und später entwickelt sich daraus die Rotzkrankheit. Das Gift in die Schleimhaut der

Digitized by Google

Nase eines Esels eingeimpft, erzeugte eine tödtliche Rotzkrankheit, die weit schneller verlief, wie beim Pferde. Bei andern Thieren zeigt das Rotzgift keine Wirkung.

In so hohem Grade auch der Rotz ansteckend ist, werden dennoch nicht alle Pferde davon ergriffen; denn vielen geht die Disposition dazu ab, und diese bekommen die Krankheit weder durch Ansteckung, noch durch Anstrengung und verdorbenes Futter.

Die Kennzeichen des Rotzes sind: Ausfluß aus der Nase, der in der Regel nur aus einem Nasenloche dringt; er ist gelbgrau, gelbgrün, schmutzig (mistfarbig), zähe, schmierig, eiterartig, setzt sich als grünlich gelber Schorf in den Nasenlöchern an, und wird zuweilen grün und blutig; der Athem hat einen sehr üblen Geruch; das Auge auf derselben Seite, wo der Nasenfluß ist, setzt einen zähen Schleim in den Augenwinkeln ab, und auf derselben Seite erscheinen die Drusen hart und kuglicht, mitunter schmerzhaft und so groß, wie ein Hühnerei; die Nasenhaut ist entweder blaß, oder

Digitized by Google

auch hochroth, bläulich mit rothen Flecken oder rothen Streifen besetzt; endlich finden sich später daselbst auch Bläschen und Geschwüre ein, die bei der geringsten Berührung bluten.

Die Rotzkrankheit ist von verschiedener Dauer, meist aber langwierig; in einigen Fällen währte sie nur Monate, in anderen Jahre lang. Ist das kranke Thier dem Tode nah, so wird der Ausfluß der Nase blutfarbig; es frißt nicht, magert sehr ab; das Auge erscheint trübe; sein Athem, Urin, Mist riechen sehr übel; es wird sehr matt; die Füße schwellen an, es stellen sich die Zufälle eines auszehrenden Fiebers ein.

Bei der Section der an der Rotzkrankheit crepirten Pferde hat man Geschwüre in der Nase, in der Stirn- und Oberkinnbackenhöhle, die Knochen angefressen, und in den Lungen oft Knoten und Geschwüre gefunden.

Bisher, und ehe die am Schlusse aufgeführten, bewährten Mittel dagegen erfunden wurden, hatte man den wirklichen Rotz allerSeits für eine unheilbare Krankheit erkannt

Digitized by Google

denn wenn auch zuweilen Einige ein rotziges Pferd geheilt haben wollten, so mochte dies daher rühren, daß sie eine bösartige Druse dafür gehalten hatten.

Das Vorhandensein des Rotzes ist als gewiß anzunehmen, wenn die Mehrzahl der angegebenen Zufälle sich vorfindet; wenn diese einer passenden Behandlung (Behandlung der Druse) nicht weichen wollen; wenn sie länger als 3 bis 6 Wochen gedauert haben; wenn das Thier ein Schnarchen oder Schnaufen hören läßt; wenn es den nachtheiligen Einwirkungen unterworfen gewesen ist, die den Rotz erzeugen können.

In Fällen von Krankheit, wo deren Merkmale noch nicht mit Gewißheit unterscheiden lassen, ob sie wirklicher Rotz, oder nur bösartige Druse ist, wende man die folgende Behandlungsweise an. Man gebe dem kranken Thiere nahrhaftes Futter, Gerstenschrot mit Haferschrot in reichlicher Maaße, und zum Saufen, gutes Wasser mit Mehl und Kleie versetzt; man lege ihm ein Fontanell an die Brust, oder ein

Haarseil über die Schulter, und erhalte dieſe wenigſtens 4 Wochen lang in Eiterung: man halte das Pferd warm, ſchütze es vor Erkältung und ſorge dafür, daß es im Stalle nicht an reiner Luft fehle; man gebe ihm auf jedes Futter 2 Eßlöffel von folgendem zu Pulver bereiteten Mittel:

Wachholderbeeren, isländiſches Moos, Kalmuswurzel, von jedem ½ Pfund, Schwefelblumen und Kochſalz, von jedem 1 Pfund, Waſſerfenchel 8 Loth, Spießglanz 1½ Pfund, gepülverten Terpentin 8 Loth,

Oder man mache aus dieſem Pulver mit Mehl und Waſſer eine Latwerge und ſtreiche dieſe dem kranken Thiere 8 Mal täglich 2 Eßlöffel voll auf die Zunge.

Das eben angeführte Mittel iſt auch als ein Präſervativ bei ſolchen Pferden zu gebrauchen, die neben einem rotzigen Pferde geſtanden oder mit ihm gezogen haben, wenn ſich auch noch gar keine Spuren der Krankheit bei ihnen zeigen. Uebrigens muß man dieſen Pferden gutes Futter und reines Waſſer geben; man

Digitized by Google

muß sie warm halten, sie schonen und sie alle Tage untersuchen, ob sich ein Ausfluß aus der Nase, ein Geschwür in derselben, oder ein harter Knoten am Halse zeigen; bemerkt man dergleichen, so muß ein solches verdächtiges Pferd sogleich von den andern getrennt werden.

Diese Behandlungsweise setzte man nun bisher 4 — 6 Wochen lang fort, gab sie aber immer als unnütz auf, und somit das rotzkranke Pferd verloren, wenn sich während dieser Zeit keine bedeutende Besserung zeigte; dennoch haben die neusten Erfahrungen unbestreitbar dargethan, daß es noch Mittel giebt, die für unheilbar gehaltene Rotzkrankheit der Pferde in allen Fällen unfehlbar zu heilen, und machen wir diese hier zum allgemeinen Nutzen bekannt.

Erstes Mittel.

Nachdem man den Stall, in welchem das erkrankte Thier bisher gestanden, ausgemistet, die Krippen und Raufen mit Chlorwasser sorg-

Digitized by Google

fältig abgewaschen hat, läßt man eine Quantität Schwefel bei geschlossenen Thüren in demselben verbrennen, worauf man nach Verlauf einiger Stunden das kranke Thier wieder hineinführt. Die Behandlung besteht darin, daß man täglich mehre Male Einspritzungen von holzsaurem Eisen in die Nasenlöcher macht, den ganzen Körper des Thieres mit einer Auflösung von Schwefel-Calcium wäscht und unter dem Bauche ein dichtes Leinwandtuch befestigt, welches beständig mit derselben Auflösung getränkt wird. Hiermit muß so lange fortgefahren werden, bis sich auf der Haut kleine Geschwüre oder Nässe zu zeigen beginnen. Innerlich giebt man dem Pferde jeden Morgen eine Mischung von Schwefel, Oel und Honig, in Verbindung mit purgirenden Klystiren und als Futter die Schlämpe von Getreide, Kartoffeln oder Rüben. Um die Freßlust zu reizen, giebt man von Zeit zu Zeit etwas Hafer und eine Flasche rothen Wein zum Saufen. Schon nach einigen Tagen ist bei dieser Behandlung das Thier außer aller Gefahr.

Digitized by Google

Zweites Mittel.

Den Pferden, bei welchen sich der Rotz auf eine unverkennbare Art entwickelt hat, werden 150 Tropfen Jodtinktur zu drei- oder viermal täglich gereicht, indem man dieselben mit dem Trinkwasser vermischt und diese Beimischung 6 — 7 Wochen fortsetzt.

Anhang.

Maßregeln, um gesunde Pferde gegen Ansteckung zu sichern

Das rotzige oder des Rotzes verdächtige Pferd muß allein gestellt und alle Gemeinschaft zwischen ihm und den gesunden Thieren vermieden werden. Der Wärter desselben muß sich jedesmal reinigen und waschen, wenn er mit ihm zu thun gehabt hat und zu den gesunden Thieren geht; der für dies Pferd bestimmte Eimer, das Putzzeug ꝛc. dürfen bei keinem andern Thiere gebraucht werden; die weniger brauchbaren Geschirre, welche ein solches Thier an

Digitized by Google

sich gehabt hat, muß man vernichten, und die, welche noch gut sind, auf das sorgsamste reinigen, ehe man sie wieder in Gebrauch nimmt.

Das Lederzeug muß abgewaschen, an der Luft getrocknet und dann frisch eingeschmiert werden; Decken und Putzzeug müssen mit heißem Wasser ausgewaschen, Ketten, Trense und Gebiß müssen mit Aschen-Lauge ausgekocht oder ausgeglüht und dann von neuem überzinnt werden; Sattel- und Kummet-Kissen muß man wegwerfen, Krippe, Raufe, Stand, Eimer müssen mit heißer Lauge mehrmals abgescheuert werden.

Die größte Vorsicht hat man besonders auf Reisen nöthig, um seine Pferde vor der Ansteckung zu sichern. Man muß die Krippe und den Stand vorher gut reinigen, das Futter und den Mist wegschaffen und frisch einstreuen lassen; man muß eigene Halftern und eigene Decken haben, und wenn man etwas Verdächtiges (Schleim, Eiter) an der Krippe ꝛc. bemerkt, die Thiere nicht in den Stall ziehen.

Digitized by Google

Seiffert von Tennecker's

Wissenschaften

für

Pferdeliebhaber.

Zweite ganz umgearbeitete Auflage.
Mit 24 Kupfern. 6¾ Thlr

Die Krankheiten des Hundes,

deren Entstehung und die Art sie sicher zu heilen.

Von Fr. Clater u. Sohn.
Aus dem Englischen. 10 Ngr.

Reitschule für Civil und Militair.

Enthält das Wissenswürdigste zum Reitunterricht für junge Soldaten und zum Selbsterlernen der Reitkunst. Von K. L. v. Pöllnitz, Pr. Lieut. der Cav. 2te Aufl. 15 Ngr.

Homöopathischer Schafarzt.

Oder die Heilung der Krankheiten des Schafviehes auf Homöopathischem Wege. 15 Ngr.

Männerspiegel.

Schönheitspflege gegen die Verunstaltungen des männlichen Körpers und Rathgeber zur sichern Heilung und Vertreibung der Mitesser,

Digitized by Google

Finnen, Flechten, Leberflecke, Sommersprossen, Muttermäler, Gesichtskupfer, Warzen, Frostbeulen, Hautrisse, Nasen-, Zahn- und Fingergeschwüre, üblen Geruchs, Nasenröthe ꝛc. Nebst Mitteln gegen Narben, die durch Verbrennen, Geschwüre, Gicht, Reißen, Krätze, galante Krankheiten, Drüsen- und Hautgeschwüre entstanden sind, und vielen andern Schönheitsmitteln ꝛc.

10 Ngr.

Fünf bewährte General-Mittel

gegen Hämorrhoidalleiden, allzugroße Abmagerung, großes Dick- und Fettwerden und des üblen Geruchs aus dem Munde. Ferner über Zeugung gesunder und kräftiger Knaben oder Mädchen, nach Willkühr der Aeltern, nebst Anleitung zur sichersten Beförderung des Haarwuchses und dauerhafter Färbung der Haare ꝛc. 15 Ngr.

Mann und Frau.

Das Geschlecht des Menschen. Eine belehrende Schrift über Liebe, Ehe, Beischlaf, Fortpflanzung, Empfängniß, Zeugung und die geschlechtlichen Geheimnisse zur Zeugung gesunder Knaben und Mädchen nach Willkühr der Aeltern ꝛc.

Von Dr. K. G. Ehrenstein. 15 Ngr.

Der Wunderdoctor,

oder der beste ärztliche Rathgeber über die Ursachen und Nachtheile der freiwilligen Samen-

Digitized by Google

ergießungen, des männlichen Unvermögens und der weiblichen Unfruchtbarkeit. Nebst Angabe der Mittel, diese Uebel ohne Arzt und ohne Medizin radical zu heilen, sowie den durch Onanie und Ausschweifungen in der physischen Liebe geschwächten Organismus der Jünglinge, Männer, Mädchen und Frauen zu kräftigen und die willkürliche Zeugung beider Geschlechter zu erzielen. Von Dr. Alois Aachenfeld. Preis 1 Thlr.

Vollkommene Enthüllung des räthselhaften Wesens

langwieriger Unterleibskrankheiten,

nebst einer neuen und sichern Methode zur radicalen Heilung der Hämorrhoiden, Hypochondrie, Gicht und chronischen Hautkrankheiten. Für alle an diesen Uebeln Leidende faßlich dargestellt von Dr. Max. Stahl, königl. Medizinalrathe und Professor ꝛc. Preis 1 Thlr.

Universal-Heilmittel

gegen alle Krankheiten der Menschen, welche auf Erschöpfung der geistigen und körperlichen Kräfte beruhen, als: gegen vererbte oder durch Onanie und Ausschweifungen herbeigeführte Schwächen, gegen Schwäche der Verdauungswerkzeuge und daraus entstehende Krankheiten, gegen Schwäche der Harnwerkzeuge, als: des Schwerharnens, Harnstrenge, Blasenkatarrhes, Blasenkrampfes, Gries- und Steinbeschwerden ꝛc., sowie gegen

Digitized by Google

Schwäche, die aus Blut- und Säfteverluſt oder Krankheiten der Gebärmutter und Nervenſchwäche entſtanden mit vielen Beiſpielen wichtiger Krankheitsfälle, wo völlige Heilung erfolgte.
Von Dr. Ant Friedr. Fiſcher. br. 22½ Ngr.

Homöopathiſche Hausapotheke.

Oder homöopatiſcher Hausfreund und Reiſearzt. Ein unentbehrliches Handbuch für jede Familie, um faſt alle Krankheiten der Menſchen auch ohne ärztliche Hilfe und mit geringen Koſten ſicher und ſchnell ſelbſt zu heilen. Bearbeitet nach den neueſten Erfahrungen und Grundſätzen des Dr. Hahnemann. 15 Ngr.

Venus-Doctor

oder die galanten Krankheiten, mit ihren Vorboten, Kennzeichen und Folgen; über ihre Heilarten und den Vorſichtsmaßregeln, um ſich vor Anſteckungen zu ſchützen. Zweite Aufl. 7½ Ngr.

Mannes-Zierde

oder der Nutzen des Schnurr-, Stutz- und Backenbartes und die Schädlichkeit des Haarſchneidens. Aus der Natur und Erfahrung bewieſen. Nebſt Angabe eines Mittels, durch welches ein üppiges Wachsthum des Bartes und Haares, ſelbſt da, wo ſolches gänzlich mangelt, erzielt wird.
Dritte Auflage. 5 Ngr.

Digitized by Google

Bei F. A. Reichel in Bautzen ist erschienen:

Der Wunderdoctor,

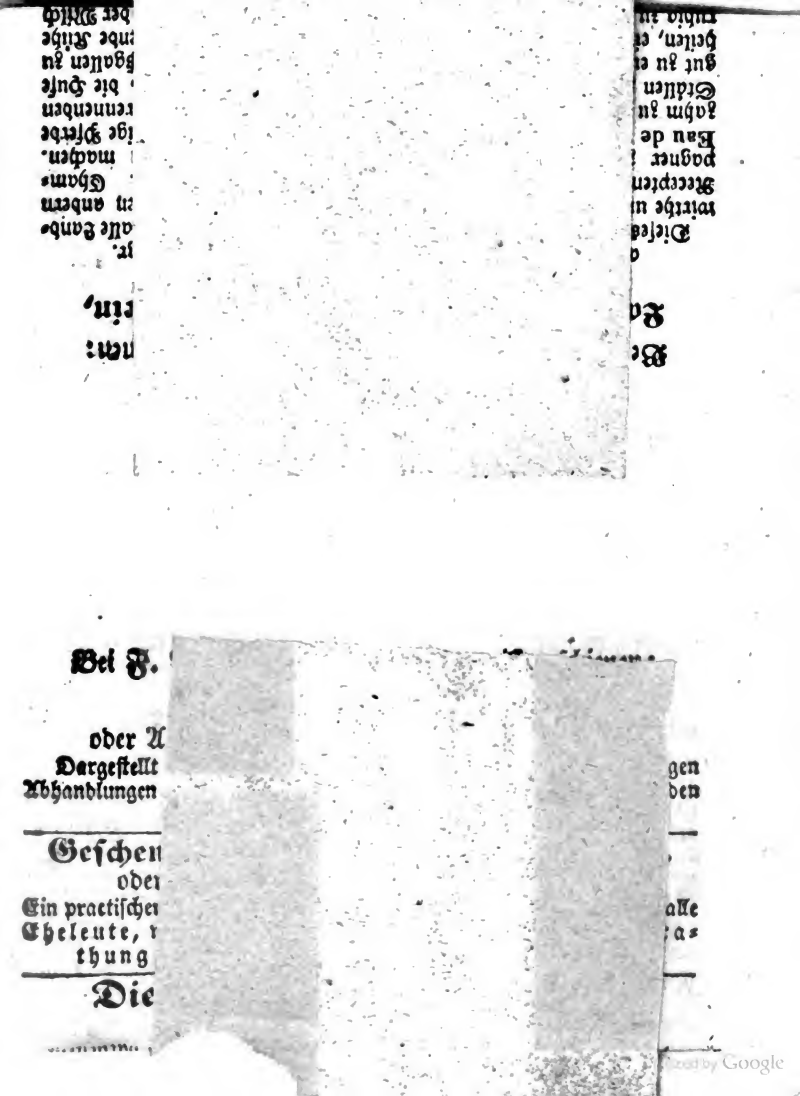
oder der beste ärztliche Rathgeber

über die Ursachen und Nachtheile der freiwilligen Samenergiesungen, des männlichen Unvermögens und der weiblichen Unfruchtbarkeit. Nebst Angabe der Mittel, diese Uebel ohne Arzt und ohne Medizin radical zu heilen, sowie den durch Onanie und Ausschweifungen in der physischen Liebe geschwächten Organismus der Jünglinge, Männer, Mädchen und Frauen zu kräftigen und die willkürliche Zeugung beider Geschlechter zu erzielen. Von Dr. Alois Aachenfeld. Preis 1 Thlr.

Vollkommene Enthüllung des rathselhaften Wesens

langwieriger Unterleibskrankheiten,

Nebst einer neuen und sichern Methode zur radicalen Heilung der Hä-



Digitized by Google

Das Buch der

Geheimnisse für Gartenfreunde.

Enthaltend **85** Geheimmittel über Blumen-, Obst- und Gemüse-Gärtnerei. Von E. v. Pott. Preis 10 Ngr.

Frei-Kugeln.

Entschleierte Jagdgeheimnisse, Waidmannskunststücke ꝛc. Eine Sammlung von 50 wichtigen Anweisungen für Jäger. Aus den Papieren eines alten Försters. Preis 10 Ngr.

Diana's Jagd-Brevier.

Taschenbuch für Förster und Jagdfreunde. Enthaltend Jagdanekdoten, Gedichte, Jagdlieder ꝛc. 2te vermehrte Auflage mit Musikbeilagen. 10 Ngr.

Tabellen zur Berechnung

des kubischen Inhalts aller Arten geschnittener Hölzer, als der Stämme, Pfosten, Breter, Latten, von 1 bis 50 Zoll Stärke und Breite und von 1 bis 50 Fuß Länge. 7½ Ngr

---

Julien's Gedenkbuch

oder Gedenk-, Notiz- und Tagebuch auf alle Tage des Jahres. Preis 10 Ngr.

Die Ausschweifungen in der Liebe,

ihre Folgen, sowohl hinsichtlich der Schwächung als der venerischen Krankheiten und deren Heilung.

Von Dr. K. Nonne. 11½ Ngr.

Ueber die

Hypochondrie

und den Weg, sie sicher zu heilen. Ein Hilfsbuch für Hypochondrische. Preis 11½ Ngr.

Aufgeschnittene Exemplare werden nicht zurückgenommen.